



INTERPOL

INTEGRITÄT IM SPORT

NEWSLETTER - APRIL 2012



VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Mai 2011 vereinbarte Interpol mit der Fédération Internationale de Football Association (FIFA) eine weitreichende 10-Jahres-Initiative zur Entwicklung und Umsetzung eines globalen Ausbildungs-, Schulungs- und Präventionsprogramms im Kampf gegen Spielmanipulation im Fussball. Damit war die Einheit „Integrität im Sport“ geboren.

Aus verschiedenen Gründen kommt es offenbar immer häufiger vor, dass Spiele manipuliert werden, um aus Wetten auf Spielergebnisse Profit zu schlagen. Der Korruptionsprozess – mit Beteiligung der organisierten Kriminalität – wird immer raffinierter.

Wir entwickeln derzeit E-Learning-Programme, die mit Präsenzunterricht für Schlüsselgruppen wie Schiedsrichter und junge Spieler kombiniert werden. Damit unsere Pläne die tatsächlichen Bedürfnisse der Sportgemeinde erfüllen, sollen uns verschiedene regionale und nationale Pilotseminare Aufschluss über den aktuellen Stand von Spielmanipulationen im Fussball und mögliche Probleme bei deren Bekämpfung geben. Das erste nationale Interpol-Seminar findet im April in Helsinki (Finnland) statt.

Wir freuen uns, Ihnen die erste Ausgabe des Interpol-Bulletins „Integrität im Sport“ zu präsentieren. Wir hoffen, dass es Strafverfolgungsbehörden und Fussballverbänden weltweit im Kampf gegen Korruption im beliebtesten Sport der Welt praktische und nützliche Informationen liefert.

Anregungen und Rückmeldungen sowohl der Sport- als auch der Strafverfolgungsbehörden sind sehr willkommen, da wir gemeinsam gegen diese Bedrohung für die Integrität des Fussballs kämpfen wollen.

Dale Sheehan
Direktor Kapazitätsaufbau und Ausbildung

Inhalt	Programminformationen	2
	Ausbildung	3
	Nächste Veranstaltungen	3
	Nachrichten von Partnern	4



PROGRAMMINFORMATIONEN

Um die Korruption im Fussball, insbesondere die Korruption im Zusammenhang mit Spielmanipulationen sowie regulären und irregulären Wetten, besser bekämpfen zu können, hat Interpol im Generalsekretariat in Lyon (Frankreich) die Einheit „Integrität im Sport“ gebildet.

Verfolgt werden zwei Ziele: Ausbildung und Anleitung von Schlüsselakteuren, wie sie Korruptions- oder Spielmanipulationsversuche erkennen, abwehren und melden können, und bessere Vorbereitung der Strafverfolgungsbehörden auf die Untersuchung von und die Zusammenarbeit bei Korruptions- oder Spielmanipulationsfällen. Die Schlüsselakteure sollen für das Phänomen, die von den Tätern angewandten Strategien sowie die Erkennungs- und Abwehrmethoden sensibilisiert werden. Um diese Ziele zu erreichen, hat Interpol drei Säulen definiert: Ausbildung, Schulung und Prävention.

In den kommenden Monaten werden vor diesem Hintergrund mehrere Veranstaltungen durchgeführt:

- das erste nationale Interpol-Seminar im April in Helsinki (Finnland), zu dem rund 30 lokale Spieler, Schiedsrichter, Regulatoren und Strafverfolgungsbeamte erwartet werden,
- das erste regionale Interpol-Startseminar, das derzeit vorbereitet wird und noch in diesem Jahr in Italien stattfinden soll. Wie die nationalen Seminare vereint diese grenzüberschreitende Tagung wichtige Vertreter der Region, die neue, international massgebende Informationen zu Korruption und Sportintegrität austauschen, vergleichen und entwickeln.

Die internationale Lotterievereinigung schätzt, dass neben den EUR 90 Milliarden, die jedes Jahr weltweit für zulässige Wetten auf Fussballspiele ausgegeben werden, zusätzlich EUR 90 Milliarden in illegale Wetten fließen.

Im Sinne einer fortwährenden Ausbildung in den nächsten zehn Jahren wird die Einheit „Integrität im Sport“ auch in Zukunft verschiedenste integrale Ausbildungskurse und -module erforschen und entwickeln, die auf die Lernbedürfnisse der Zielgruppen zugeschnitten sind – und periodisch weiterhin nationale und regionale Seminare durchführen. Ziel ist, Korruption im Fussball gar nicht erst entstehen zu lassen.

NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

Nationales Interpol-Seminar

11./12. April 2012, Helsinki (Finnland)

International Herald Tribune Sports Business Summit

25./26. April 2012, Istanbul (Türkei)

www.ihtsportssummit.com/sports-summit.aspx

Gemeinsames Seminar 2012 der europäischen und internationalen Lotterievereinigung zu Sportwetten

8.–10. Mai 2012, Bukarest (Rumänien)

www.world-lotteries.org/cms/

SportAccord-Kongress

20.–25. Mai 2012, Québec (Kanada)

www.sportaccord.com

FIFA-Kongress

24./25. Mai 2012, Budapest (Ungarn)

www.fifa.com/aboutfifa/calendar/events.html

Sicherheitsseminar: Lotteriesicherheit in den Griff bekommen

29.–31. Mai 2012, Kiew (Ukraine)

www.world-lotteries.org/cms/



© FIFA



© Serge Dumortier



© Serge Dumortier

AUSBILDUNG

Um angemessen auf Spielmanipulationsversuche reagieren zu können, müssen die Schlüsselakteure im Fussball wissen, wie sie solche Korruptionsfälle erkennen, abwehren und erfolgreich melden können. Das strategische Ausbildungselement des INT-Programms will ein breites Verständnis des Problems und seiner Folgen vermitteln.

ANALYSE DER AUSBILDUNGSBEDÜRFNISSE

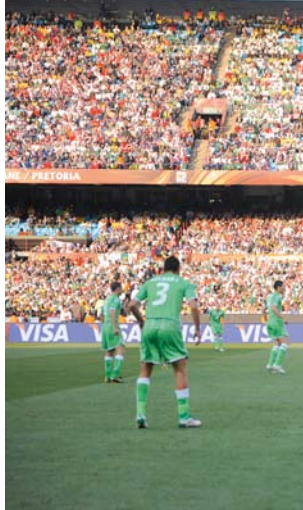
Interpol hat einen Bericht zur Analyse der aktuellen Lage betreffend Spielmanipulationen sowie der Ausbildungsbedürfnisse und weiterer Massnahmen zur Eindämmung von Korruption im Fussball in Auftrag gegeben. Mithilfe von Fallstudien, statistischen Daten und Analysen ist der Bericht zu folgenden Schlüssen gekommen:

- Es gibt einen klaren Zusammenhang zwischen Spielmanipulationen und organisierter Kriminalität. Die Möglichkeit, über Fussballwetten jährlich Hunderte Millionen Euro reinzuwaschen, zieht schwere und organisierte Kriminalität an.
- Die für Spielmanipulationen anfälligsten Schlüsselakteure sind Spieler und Spieloffizielle. Weitere Zielgruppen sind ehemalige Spieler, Vermittler, Trainer, Klubfunktionäre und Buchmacher.
- Methoden der Spielmanipulatoren sind u. a. Bestechung, teure Waren, sexuelle Gefälligkeiten oder Drohungen und Gewalt.
- Betreffend Korruptionsbekämpfung und Integrität müssen für junge Profispieler Präsenz- und E-Learning-Ausbildungspakete entwickelt und umgesetzt werden, die die Gefahren und Folgen von Korruption aufzeigen. Die Ausbildung junger Spieler aus wirtschaftlich benachteiligten Schichten und Ländern sollte Priorität haben.

- Strafverfolgungsbeamte müssen so ausgebildet werden, dass sie Spielmanipulationen und andere Korruptionsfälle im Fussball erkennen, untersuchen und verfolgen können.
- Vordringlich ist die Schaffung eines Mechanismus, der alle 208 nationalen Fussballverbände einschliesst. Wichtig ist insbesondere, dass in jedem Verband eine zentrale Anlaufstelle geschaffen wird, die sich für die Sache der Korruptionsbekämpfung einsetzt.

Weitere Informationen zum Bericht sind bei der INT erhältlich.

Mit ihrer Ausbildungsinitiative zur Korruptionsbekämpfung wollen Interpol und die FIFA mit verschiedenen Ausbildungsprogrammen in erster Linie die Zahl der Sportkorruptionsfälle im Fussball senken, dies mit besonderem Fokus auf illegale und irreguläre Wetten sowie Spielabsprachen.



NACHRICHTEN VON PARTNERN

FIFPro-Schwarzbuch

Von Wil van Megen, FIFPro-Leiter der Rechtsabteilung

Am 7. Februar veröffentlichte die FIFPro ein Schwarzbuch zu Osteuropa. Gemäss Bericht herrscht im Profifussball in Osteuropa ein erschreckender Mangel an Respekt für die Rechte von Spielern. Die rechtliche Stellung der Profispieler in dieser Region muss dringend verbessert werden.

Von den 3357 Profispielern, die an der Studie teilnahmen, erhalten über 40 % ihren Lohn nicht pünktlich. Die ausbleibenden Lohnzahlungen haben enorme Folgen. Wie die FIFPro-Studie nachgewiesen hat, besteht zwischen den Nichtzahlungen und Spielmanipulationen ein klarer Zusammenhang. Je länger die Lohnzahlung ausbleibt, desto grösser ist das Risiko, dass der Spieler auf ein Angebot, ein Spiel zu manipulieren, eingeht.

Ein Spieler, der auf sein Geld warten muss, ist anfällig und läuft eher Gefahr, zwecks Manipulation eines Spiels kontaktiert zu werden. Von den Spielern, die sich an der Studie beteiligten, gaben fast 12 % zu, zwecks Manipulation eines Spiels schon einmal kontaktiert worden zu sein. Nicht weniger als 55 % von diesen hatten ihren Lohn nicht pünktlich erhalten.

Alle Profispielern sollten angemessen behandelt werden. Das Risiko einer Beteiligung an Spielmanipulationen würde so sinken. Die FIFA-Initiative, Interpol in die Korruptionsbekämpfung im Fussball einzubinden, ist ein guter Schritt. Ein Teil der bereitgestellten Mittel muss unbedingt in die Ausbildung der Spieler, insbesondere junger Spieler, fliessen. Ausbildung allein reicht aber nicht, um Spielmanipulationen zu bekämpfen oder auszumerzen. Für merkliche Ergebnisse braucht es ein breiteres Vorgehen unter Beteiligung aller Anspruchsgruppen.

IRIS-Bericht

Kürzlich hat das französische Forschungsinstitut „Institut de Relations Internationales et Stratégiques“ zum Thema „Sportwetten und Korruption: wie die Integrität des Sports zu wahren ist“ veröffentlicht. Laut Studie ist die Integrität im Sport bedroht. Besorgniserregend ist die zunehmende Präsenz der organisierten Kriminalität. Die Globalisierung von Sportwetten, insbesondere das Aufkommen von Internet-Wetten, stellt ebenfalls eine Gefahr dar.

Der Bericht empfiehlt die Schaffung eines internationalen Rahmens zur Stärkung der Korruptionsbekämpfung sowie zur Intensivierung der Koordination und Zusammenarbeit unter allen Anspruchsgruppen.

Den vollständigen Bericht finden Sie unter: www.iris-france.org/docs/kfm_docs/docs/2012---iris---etude-paris-sportifs-et-corruption---eng.pdf

SEMINAR ZUR INTEGRITÄT IM SPORT

Im März trafen sich bei einem von der italienischen Polizei und vom italienischen Fussballverband veranstalteten Seminar hochrangige Vertreter aller nationalen Anspruchsgruppen (Strafverfolgung, Sportbehörden, Spieler und Schiedsrichter), um ihr Engagement im Kampf gegen Korruption zu bekräftigen. INTERPOL-Generalsekretär Ronald K. Noble würdigte bei dieser Gelegenheit den Mut und die Integrität des italienischen Fussballers Simone Farina, der ein Angebot über EUR 200 000 für die Manipulation eines Spiels abgelehnt hatte.



INTERPOL

Kontakt

Integrity in Sport Unit
Interpol-Generalsekretariat
200, quai Charles de Gaulle
69006 Lyon, Frankreich
integrityinsports@interpol.int
www.interpol.int
Twitter : @INTERPOL_SPORT